

Medienmitteilung Benchmarking Städtetourismus Update 2015

## Schweizer Städtetourismus wächst weiter

**Basel, 29.09.2015 (BAKBASEL) – Der Städtetourismus hat in der Schweiz bereits 2013 spürbar expandiert und zeigt 2014 eine ähnlich hohe Nachfragesteigerung. Nichtsdestotrotz verliert der Schweizer Städtetourismus leicht an Marktanteilen, denn die Städte-Destinationen aus dem internationalen Umfeld legten stärker zu. Genf ist gemäss des «BAK TOPINDEX» 2014 – wie bereits in den Vorjahren – die erfolgreichste der 5 grössten Schweizer Städte-Destinationen. Die Analyse der im Rahmen eines Spezialthemas untersuchten Saisonalität der Nachfrage hat ergeben, dass die saisonalen Schwankungen 2014 in Genf und Basel am geringsten waren und die Saisonalität der ausländischen Nachfrage im Schweizer Städtetourismus stärker ausgeprägt ist als jene der inländischen Nachfrage.**

Gemäss dem «BAK TOPINDEX» war Genf im Jahr 2014 die erfolgreichste Schweizer Städte-Destination. Genf findet sich auf Rang 5 der hier betrachteten Städte, was auf die ausgezeichnete Ertragskraft und die überdurchschnittliche Auslastung zurückzuführen ist. Zürich belegt im Ranking dank einer sehr guten Auslastung den 10. Rang.

Nachdem der Städtetourismus in der Schweiz bereits 2013 mit einem Übernachtungsplus von 3.2 Prozent spürbar expandiert hat, zeigt sich 2014 ein ähnlich hohes Wachstum (+3.1%). Trotzdem verliert der Schweizer Städtetourismus damit leicht an Marktanteilen, denn die betrachteten Städte-Destinationen aus dem internationalen Umfeld konnten die Übernachtungszahlen noch deutlicher steigern (+3.7%).

### «BAK TOPINDEX»

Destination	TOPINDEX 2014	Index Entw.	Index Ausl.	Index Preis	Rang 2013	Rang 2007
1 Barcelona	5.7	4.4	6.0	5.9	1	1
2 Firenze	5.0	4.3	4.9	5.7	3	8
3 München	4.9	4.6	4.8	5.2	2	7
4 Praha	4.6	4.2	3.9	5.9	6	2
5 Genève	4.5	3.2	4.3	5.7	7	3
5 Salzburg	4.5	4.3	4.4	4.7	5	10
7 Wien	4.4	4.5	4.4	4.4	8	4
8 Heidelberg	4.4	4.8	4.2	4.4	4	14
Mittelwert	4.4	4.0	4.4	4.6		
9 Verona	4.4	3.8	4.3	4.9	11	6
10 Zürich	4.3	3.7	4.7	4.0	10	5
11 Freiburg	4.3	3.6	4.6	4.1	9	13
12 Stuttgart	4.1	4.5	4.1	3.9	14	15
13 Bern	3.7	3.1	4.6	2.7	13	11
14 Basel	3.6	3.5	3.3	4.2	12	9
15 Lausanne	3.5	3.2	3.7	3.4	15	12

Index, Mittelwert gesamtes Sample der Städte-Destinationen = 3.5 Punkte, gesamtes Städte-Sample: 27 Städte aus der Schweiz und 17 europäische Städte

Quelle: BAKBASEL

Die Nachfrage nach touristischen Leistungen unterliegt im Jahresverlauf mehr oder weniger starken Schwankungen. Destinationen mit einem ausgeglichenen Nachfrageverlauf über das Jahr haben gegenüber anderen Destinationen, die eine starke Saisonalität aufweisen, den Vorteil, dass sie ihre Kapazitäten im Durchschnitt besser auslasten können.

Die Untersuchung der Saisonalität hat gezeigt, dass die Hotelübernachtungen in Basel und Genf im Jahr 2014 die geringsten saisonalen Ausprägungen aufweisen. Und dies, obwohl die Saisonalität durch die Variation der Aufenthaltsdauer der Gäste in Basel und Genf am deutlichsten verstärkt wird. Basel profitiert von der Vielzahl an Messen und Kongresse, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden. In Genf sorgen die Internationalen Organisationen für eine ausgeglichene Nachfrage. Zudem hat sich die saisonale Ausprägung in Basel und in Genf seit 2005 deutlich verringert. Die Analyse hat gezeigt, dass diese Entwicklungen hauptsächlich auf die zurückgegangene Saisonalität der inländischen Nachfrage zurückzuführen war. Es kann also festgestellt werden, dass Genf als erfolgreichste Schweizer Städte-Destination auch bezüglich des Wettbewerbsfaktors Saisonalität sehr gut abschneidet. Basel hingegen, welches ebenfalls von geringen saisonalen Schwankungen profitiert, zeigt sich im Vergleich zum Mittelwert des betrachteten Samples unterdurchschnittlich erfolgreich.

Generell zeigt sich für alle 5 grössten Schweizer Städte, dass die Saisonalität der ausländischen Nachfrage stärker ausfällt als jene der inländischen Nachfrage, wobei die Fernmärkte Asien und Amerika deutlich höhere saisonale Schwankungen zeigen als die Nachfrage aus Europa (ohne inländische und deutsche Nachfrage).

Im Rahmen des «Internationalen Benchmarking Programms für den Schweizer Tourismus» untersucht BAKBASEL jährlich die Performance und Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Städte-Destinationen. Im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit liegt im diesjährigen Bericht ein Fokus auf der Saisonalität der Nachfrage. Um herauszufinden, wie sich die Schweizer Städte 2014 im Städtetourismus positioniert haben, werden die fünf grössten Schweizer Städte (Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich) einem internationalen Vergleich unterzogen. Für diesen wurde folgendes Sample mit zehn internationalen Benchmarking-Partnern ausgewählt: Barcelona, Florenz, Freiburg im Breisgau, Heidelberg, München, Prag, Salzburg, Stuttgart, Verona und Wien.

### **Ihre Ansprechpartner**

Natalia Held  
Projektleitung, Tourismusstudien  
T + 41 61 279 97 37  
[natalia.held@bakbasel.com](mailto:natalia.held@bakbasel.com)

Marc Bros de Puechredon  
Geschäftsleitung, Vorsitzender  
T +41 61 279 97 25  
[marc.puechredon@bakbasel.com](mailto:marc.puechredon@bakbasel.com)